

„besuchs nicht gehalten; schickt aufs schleunigste Abgeordnete zum Tempel: und lasset sie, außer den schon vom Volke beschlossenen Geschenken, Jupitern noch neun zur Feldarbeit tüchtige Ochsen, und je zwei Schaafe bei jedem Ochsen, darbringen. Auch sollen sie Dionen einen ehernen Tisch, einen Ochsen, und andre Opferthiere überreichen (1).“

Diese Dione war Uranus's Tochter; sie theilt mit Jupiter den Weibrauch, welcher im Dodonischen Tempel brennt (2). Solche Verbündung der Gottheiten dient, die Menge der Thieropfer und die Menge der Gaben zu vervielfältigen.

Diese Nachrichten erfuhren wir zu Ambracia. — Indesß kam der Winter immer näher; und wir dachten daran, diese Stadt zu verlassen. Wir fanden ein Kaufartheischif, welches nach Naupactus, im Meerbusen von Krissa gelegen, fahren wollte. Man nahm uns als Passagiere auf; und wie das gute Wetter sich festgesetzt hatte, verließen wir den Hafen und den Meerbusen von Ambracia. Bald kamen wir an die Halbinsel Leufadien, welche ein sehr schmaler Erdstrich vom festen Lande trennt. Wir sahen Schiffer, welche, um nicht die Halbinsel umfahren zu dürfen, ihr Schiff mit starkem Arm über diese Erdzunge trugen (3). Das unsere aber war viel größer; wir fuhren also an der abendlichen Küste von Leufadien hin, und kamen an seine äußerste Spitze, welche aus einem sehr hohen Pifähnlichen Berge besteht. Auf dessen Gipfel steht ein Apollostempel, welchen die Schiffer von weitem erkennen

II 4

(1) Demosth. in mid. p. 611. Tayl. in eand. orat. p. 179.
(2) Strab. lib. 7, p. 329. (3) Thucyd. lib. 3, cap. 81.